

19. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Danny Freymark (CDU)** und **Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)**

vom 25. August 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. August 2025)

zum Thema:

**Unfallschwerpunkte offenlegen und entschärfen**

und **Antwort** vom 10. Sep. 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Sep. 2025)

Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Danny Freymark (CDU) und  
Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**  
**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/23702**  
**vom 25.8.2025**  
**über Unfallschwerpunkte offenlegen und entschärfen**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche Meldungen über Verkehrsunfälle am und im Umfeld der Fußgängerüberwege Einbecker Straße (Höhe Lincolnstraße) und in der Volkradstraße (südlich der Einmündung in die Rummelsburger Straße) sind dem Berliner Senat bekannt (bitte für die Jahre 2020 bis 2025 auflisten und Beteiligung von PKW, Zweirädern und Fußgängern angeben)?

Antwort zu Frage 1:

Die Anzahl der im Sinne der Fragestellung polizeilich registrierten, präventionsrelevanten Verkehrsunfälle (VU) ist den folgenden Tabellen zu entnehmen. Park- und Rangierunfälle blieben im Sinne der Fragestellung unberücksichtigt, da diese keine Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit haben.

Für die Einbecker Straße wurde der Bereich zwischen der Archenholdstraße und der Ribbecker Straße ausgewertet.

Verkehrsunfallkategorie/Verkehrsunfallbeteiligung	Jahr/Anzahl der VU im angegebenen Bereich der Einbecker Straße /Anzahl der Beteiligten					
	2020	2021	2022	2023	2024	2025 (bis 30.06.)
<b>VU mit Getöteten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>VU mit Schwerverletzten</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Pkw-Führende	0	1	0	0	0	0
zu Fuß Gehende	0	1	0	0	0	0
<b>VU mit Leichtverletzten</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
motorisierte Zweiradführende	0	0	0	0	1	0
Pkw-Führende	1	5	0	1	1	0
Radfahrende	3	2	2	0	0	0
zu Fuß Gehende	1	0	0	1	0	0
sonstige Kraftfahrzeugführende	1	0	0	0	0	0
<b>schwerer VU mit Sachschaden (Straftat oder Ordnungswidrigkeit mit Bußgeld), mindestens ein Fahrzeug nicht fahrbereit (auch unter Alkohol)</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Pkw-Führende	0	2	0	0	0	0
<b>sonstige VU unter dem Einfluss berauschender Mittel</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>alle übrigen VU</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>1</b>
motorisierte Zweiradführende	1	0	0	0	0	0
Pkw-Führende	9	5	2	6	10	2
Radfahrende	1	0	0	0	0	0
Kraftomnibusführende	1	0	0	1	0	0
Lkw-Führende	1	0	0	1	0	0
sonstige Kraftfahrzeugführende	1	2	1	0	1	0

Quelle: Senatsverwaltung für Inneres und Sport (Stand: 27. August 2025)

Für die Volkradstraße wurde der Bereich zwischen der Schwarzmeerstraße und der Rummelsburger Straße ausgewertet.

Verkehrsunfallkategorie/Verkehrsunfallbeteiligung	Jahr/Anzahl der VU im angegebenen Bereich der Volkradstraße/Anzahl der Beteiligten					
	2020	2021	2022	2023	2024	2025 (bis 30.06.)
<b>VU mit Getöteten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>VU mit Schwerverletzten</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Pkw-Führende	1	0	0	0	0	0
zu Fuß Gehende	1	0	0	0	0	0

Verkehrsunfallkategorie/Verkehrsunfallbeteiligung	Jahr/Anzahl der VU im angegebenen Bereich der Volkradstraße/Anzahl der Beteiligten					
	2020	2021	2022	2023	2024	2025 (bis 30.06.)
<b>VU mit Leichtverletzten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
Pkw-Führende	0	0	0	1	0	0
zu Fuß Gehende	0	0	0	1	1	0
sonstige Kraftfahrzeugführende	0	0	0	0	1	0
<b>schwerer VU mit Sachschaden (Straftat oder Ordnungswidrigkeit mit Bußgeld), mindestens ein Fahrzeug nicht fahrbereit (auch unter Alkohol)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>sonstige VU unter dem Einfluss berauschender Mittel</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>alle übrigen VU</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
Pkw-Führende	0	1	2	0	2	2

Quelle: Senatsverwaltung für Inneres und Sport (Stand: 27. August 2025)

Frage 2:

Welche Ursachen waren für diese Unfälle feststellbar?

Antwort zu 2:

Die erfragten Daten sind den folgenden Tabellen zu entnehmen. Vor dem Hintergrund, dass bei einem VU häufig mehr als eine Unfallursache polizeilich registriert wird, können die Gesamtzahlen der VU und die Ursachen voneinander abweichen.

Verkehrsunfallkategorie/Verkehrsunfallursache	Jahr/Anzahl der VU im angegebenen Bereich der Einbecker Straße/Anzahl der Ursachen					
	2020	2021	2022	2023	2024	2025 (bis 30.06.)
<b>VU mit Getöteten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>VU mit Schwerverletzten</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn durch sonstiges falsches Verhalten	0	1	0	0	0	0
<b>VU mit Leichtverletzten</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
Einfluss anderer berauschender Mittel (Drogen, Rauschgift)	0	1	0	0	0	0
ungenügender Sicherheitsabstand	0	1	0	0	0	0

Verkehrsunfallkategorie/Verkehrsunfallursache	Jahr/Anzahl der VU im angegebenen Bereich der Einbecker Straße/Anzahl der Ursachen					
	2020	2021	2022	2023	2024	2025 (bis 30.06.)
Benutzung der Fahrbahn entgegen der vorgeschriebenen Fahrtrichtung in anderen Fällen	0	0	1	0	0	0
verkehrswidrige Benutzung der Fahrbahn oder anderer Straßenteile	1	0	0	0	0	0
Fehler beim Abbiegen nach rechts	0	1	0	0	0	0
Fehler beim Abbiegen nach links	0	0	0	0	1	0
Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr	0	1	0	0	0	0
falsches Verhalten gegenüber zu Fuß Gehenden an Fußgängerüberwegen	1	0	0	0	0	0
falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn durch sonstiges falsches Verhalten	0	0	0	1	0	0
andere Fehler der zu Fuß Gehenden	1	0	0	0	0	0
<b>schwerer VU mit Sachschaden (Straftat oder Ordnungswidrigkeit mit Bußgeld), mindestens ein Fahrzeug nicht fahrbereit (auch unter Alkohol)</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren	0	1	0	0	0	0
<b>sonstige VU unter dem Einfluss berauschender Mittel</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>alle übrigen VU</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>1</b>
verkehrswidrige Benutzung der Fahrbahn oder anderer Straßenteile	1	0	0	0	0	0
ungenügender Sicherheitsabstand	3	2	0	1	2	1
Fehler beim Abbiegen nach rechts	0	0	0	0	0	1
Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren	3	0	0	2	0	0
Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr	2	2	1	0	2	0
verkehrswidriges Verhalten beim Ein- oder Aussteigen, Be- oder Entladen	0	0	0	1	0	0
andere Fehler beim Fahrzeugführenden	0	0	1	0	0	0

Quelle: Senatsverwaltung für Inneres und Sport (Stand: 27. August 2025)

Verkehrsunfallkategorie/Verkehrsunfallursache	Jahr/Anzahl der VU im angegebenen Bereich der Volkradstraße/Anzahl der Ursachen					
	2020	2021	2022	2023	2024	2025 (bis 30.06.)
<b>VU mit Getöteten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>VU mit Schwerverletzten</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
falsches Verhalten gegenüber zu Fuß Gehenden an Fußgängerüberwegen	1	0	0	0	0	0
<b>VU mit Leichtverletzten</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>

Verkehrsunfallkategorie/Verkehrsunfallursache	Jahr/Anzahl der VU im angegebenen Bereich der Volkradstraße/Anzahl der Ursachen					
	2020	2021	2022	2023	2024	2025 (bis 30.06.)
Alkoholeinfluss	0	0	0	0	1	0
falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn durch plötzliches Hervortreten hinter Sichthindernissen	0	0	0	1	1	0
falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten	0	0	0	1	1	0
<b>schwerer VU mit Sachschaden (Straftat oder Ordnungswidrigkeit mit Bußgeld), mindestens ein Fahrzeug nicht fahrbereit (auch unter Alkohol)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>sonstiger VU unter dem Einfluss berauschender Mittel</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>alle übrigen VU</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren	0	1	1	0	0	0
Nichtbeachten des Vorranges entgegenkommender Fahrzeuge beim Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen, Absperrungen oder Hindernissen	0	0	0	0	0	1
sonstige Fehler beim Überholen (z. B. ohne genügenden Seitenabstand)	0	0	0	0	1	0
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot	0	1	0	0	0	0

Quelle: Senatsverwaltung für Inneres und Sport (Stand: 27. August 2025)

Frage 3:

Wie werden die Sichtbeziehungen für Fußgänger beim Überqueren der angegebenen Straßen eingeschätzt?

Antwort zu 3:

Beide Straßen verlaufen geradlinig, so dass gute Sichtbeziehungen bestehen. Im Bereich der Fußgängerüberwege wurden teilweise Gehwegvorstreckungen gebaut, die zur besseren Sichtbarkeit beitragen.

Frage 4:

Ist dem Berliner Senat bekannt, ob bzw. dass an den Fußgängerüberwegen bestehende Parkbuchten existieren, die weniger als 5 Meter von diesen entfernt sind und damit entgegen der StVO (Verkehrszeichen 293) ein Parken ermöglichen? Wenn ja, wie ist damit umzugehen?

Antwort zu 4:

Die zitierte Vorschrift zielt auf das Verhalten der Verkehrsteilnehmenden ab, wenn das Parken am Fahrbahnrand zugelassen ist, also direkt vor einem Fußgängerüberweg geparkt werden könnte. In den angefragten Fällen wird dagegen nicht vor dem Fußgängerüberweg am Fahrbahnrand geparkt, sondern es sind bauliche Parkhäfen vorhanden und im Bereich des Fußgängerüberwegs befindet sich eine Gehwegvorstreckung. Diese Gestaltung ist nach den Richtlinien für die Anlage von Fußgängerüberwegen so vorgesehen (Bild 1a und 1b).

Frage 5:

Welche Möglichkeiten sieht der Berliner Senat zur Verbesserung der Sicherheit an den genannten Fußgängerüberwegen und wann können entsprechende Maßnahmen in Angriff genommen werden?

Antwort zu 5:

Grundsätzlich ist festzustellen, dass die Infrastruktur keinen Mangel an der Verkehrssicherheit aufweist. Dennoch wird der Senat in Abstimmung mit dem zuständigen Bezirksamt prüfen, ob durch bauliche oder andere geeignete Maßnahmen das Parken auch in den Parkbuchten direkt vor dem Fußgängerüberweg verhindert werden sollte, um so noch bessere Sichtbeziehungen zu erzielen.

Berlin, den 10.09.2025

In Vertretung

Arne Herz  
Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt